



JAHRESBERICHT 2017



OFFENE JUGENDARBEIT





Vorwort des Obmanns

Copy & Paste

Die letzten paar Jahre könnte es sein, dass die Grundaussagen meiner Vorwörter in unseren Jahresberichten sich durchwegs ähnlich sind. Deshalb spielte ich dieses Jahr hin und wieder mit dem Gedanken, einfach einen alten Text zu kopieren und gleich noch einmal zu verwenden, da es auch heuer wieder ähnliche Themen wie im Vorjahr sein werden – und der Einfachheit halber habe ich auch genau das gemacht. Naja, nicht genau das, aber so etwas in der Art. Darum wünsche ich bei den folgenden Zeilen all jenen viel Spaß, die sich tatsächlich auf die Suche nach dem Jahresbericht des Vorjahres machen und vergleichen möchten!

Nach wie vor denke ich natürlich an die bevorstehende Generalsanierung unseres altherwürdigen Gebäudes. Darum habe ich nochmals nachgelesen, was ich bis jetzt alles über den bevorstehenden Umbau in meinen Vorworten der letzten Jahresberichte geschrieben habe und war noch immer erstaunt, dass ich bereits 2012 erste Gerüchte diesbezüglich in die Welt setzte. Dann sah ich, dass ich auch letztes Jahr voller Optimismus Baustellenfotos im diesjährigen Jahresbericht prophezeite. Vielleicht bin ich nicht der beste Prophet, aber auch wenn ich diesbezüglich vielleicht zu viel versprochen habe, kann man aber doch behaupten, dass der Umbau, bzw. die Vorarbeit dazu, bereits im Gange ist. Vieles davon passiert derzeit allerdings noch hinter den Kulissen, doch in wenigen Tagen wird sich

das sehr wahrscheinlich ändern, und die Keusch'n bekommt endlich das „Facelifting“, dass sie verdient! Auch über Personalveränderungen darf ich abermals berichten, dieses Mal geht es um unsere hauptamtliche Mitarbeiterin. Gudrun entschied sich zwar dazu uns zu verlassen, aber mit Nina, die manche ja vielleicht schon aus ihrem Praktikum bei uns kannten, konnten wir glücklicherweise wieder eine wunderbare Mitarbeiterin für uns gewinnen. Innerhalb kürzester Zeit hat sie sich perfekt in das bestehende Team integriert, und steht uns jetzt tatkräftig zur Seite. Ihr Einsatz ermöglicht uns weiterhin den offenen Betrieb so gut wie möglich und ohne Einschränkungen gestalten zu können, wofür wir ihr natürlich sehr dankbar sind.

Besondere Freude habe ich auch mit einem weiteren Ereignis, nämlich dem Umstand, dass uns von Seiten des Jugendamtes der Stadt Graz das Vertrauen entgegengebracht wurde, ProAct zu übernehmen. Dieses einzigartige Projekt, vielleicht manchen auch unter dem Titel Jugendgemeinderat bekannt, dient der Förderung des Demokratieverständnisses und natürlich auch der Unterstützung Jugendlicher bei der Umsetzung ihrer Ideen und Vorstellungen. Damit passt es perfekt in die Dietrichskeusch'n und ich freue mich bereits darauf zu sehen, wie es damit nächstes Jahr weitergehen wird!

Etwas, das vermutlich schon seit Jahren so wirkt, als würde ich es immer wieder kopieren, sind meine Danksagungen am Schluss. Aber diese Worte des Dankes könnte ich noch hundertmal kopieren, trotzdem würden sie jedes Mal ernst gemeint sein. Ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen Personen und Einrichtungen, die uns zur Seite stehen, wären wir nicht handlungsfähig.

Darum an dieser Stelle abermals vielen, vielen Dank an all unsere Jugendlichen, unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, an den Vorstand, an unsere Vernetzungspartner*innen, und all jene in Verwaltung und Politik, die uns unterstützen.

Abschließend bleibt noch zu sagen, Copy&Paste ist nicht das Schlechteste. Vor allem, wenn ich immer wieder von vielen positiven Ereignissen berichten kann. Darum hoffe ich wirklich (und nicht nur, weil ich schreibfaul bin 😊), auch nächstes Jahr wieder vieles kopieren, bzw. in leicht adaptierter Form berichten zu können. Wobei ich bei manchen Dingen natürlich davon ausgehe, dass sie nächstes Jahr einen Abschluss gefunden haben, und ich mir wieder etwas anderes einfallen lassen muss. Doch bin ich mir sicher, dass wir es weiterhin schaffen, das was gut ist zu erhalten und trotzdem auch immer Raum für Erneuerung und Weiterentwicklung zu haben!

Und mit diesen Worten verabschiede ich mich und freue mich auf ein neues und spannendes Jahr mit allen, die mich weiterhin im Umfeld der Keusch'n begleiten werden.

Philipp Plankensteiner (interessanterweise konnte ich meinen Namen nicht einfach kopieren...)

P.S.: Nächstes Jahr gibt's Baustellenfotos! 😊

Unser Leitbild:

- **Wir sind ein selbstverwalteter und gemeinnütziger Verein**
Der Verein ist überparteilich und konfessionslos. Er arbeitet nach demokratischen Prinzipien.
- **Wir bieten Freiräume für Jugendliche**
Für uns beschränkt sich der Begriff „Freiraum“ nicht nur auf Räumlichkeiten.
- **Wir sind eine Alternative zu Lokal und Straße**
Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und es besteht kein Konsumzwang.
- **Wir sind Ansprechpartner*in und Begleiter*in**
Wir schaffen ein Umfeld, welches Beziehungsarbeit ermöglicht.



UMBAU 2018

Ab Mittwoch, dem 03. Jänner 2018 siedeln wir in die Räumlichkeiten des ehemaligen „Buy Sino“ – Dietrichsteinplatz 8 – wir freuen uns über jede Mithilfe! Am 22. Jänner beginnen die Bauarbeiten für unser neues Jugendzentrum – hier sind nun die Pläne ersichtlich, wie die Neugestaltung aussehen sollte.



Unsere Arbeitsfelder:

➤ Offener Betrieb:

Von Jänner 2018 bis Juni 2018 findet ihr uns wegen des Umbaus auf der anderen Seite von der Feuerwehr (ehemaliges „Buy Sino“ am Dietrichsteinplatz 8). Unsere üblichen Öffnungszeiten können daher zu dieser Zeit etwas variieren.

Unsere Öffnungszeiten:

| | |
|----------------|--------------------------|
| Mi / Do | 17:15 – 21:00 Uhr |
| Fr / Sa | 17:15 – 22:00 Uhr |

In dieser Zeit haben die Jugendlichen die Möglichkeit unsere Angebote zu nutzen. Wir bieten allen unseren Mitgliedern kostenlos:

- Tischfußball
- Steel Darts
- Akustik-Gitarren
- Gesellschaftsspiele
- Multimedia-Bar
- Internet-PC's
- Tischtennis
- Eine Infowand mit Broschüren zu jugendrelevanten Themen
- Eine Tageszeitung und einige Magazine von informativ bis unterhaltsam

Mit Absprache der Mitarbeiter*innen kann auch Folgendes verwendet werden:

- Beamer
- PA-Anlage
- Camcorder
- E-Gitarre, E-Bass, Gesangsmikrofon und Verstärker

Weiters gibt es bei uns günstige alkoholfreie Getränke und Süßigkeiten.

Im Offenen Betrieb werden wir von unseren sogenannten „Beidiensten“ unterstützt: Von Mittwoch bis Samstag beteiligen sich Mädchen und Burschen bei uns im Barbetrieb. Sie sind verantwortlich für die Erhebung der Abendfrequenz und übernehmen das Empfangen neuer Besucher*innen. 2017 übernahmen fünf Mädchen und sechs Burschen diesen Aufgabenbereich. Ein herzliches Danke an: Anja, Basti, Celli, Gregor, Ildiko, Jacky, Marie, Mario, Niki, Tom und Wolfgang.

Fotos unserer aktuellen Beidienste:



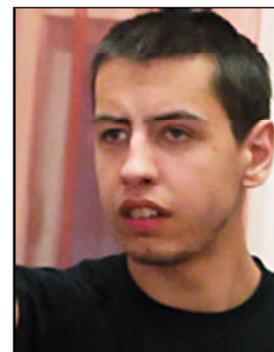
Anja



Basti



Celli



Gregor



Mario



Marie



Wolfgang

Ansprechpartner*in und Begleiter*in:

Wir schaffen im Offenen Betrieb ein Umfeld, welches qualitative Kontakte ermöglicht. Dieses Umfeld kennzeichnet sich durch die Kontinuität und die gleichbleibenden Bezugspersonen und Ansprechpartner*innen.

Für die Öffnungszeiten gelten einheitliche, transparente Regeln und Grenzen für alle Anwesenden.

Im Rahmen dieser einheitlichen Regeln und Grenzen wird Vertrauen zu und zwischen Menschen aufgebaut und gefördert.

Durch bewusstes Rollenverhalten der Mitarbeiter*innen wird dieses Vertrauen auf- und ausgebaut bzw. die individuellen sozialen Kompetenzen gestärkt und erweitert.

Wir haben für verschiedene Probleme und Fragen stets ein offenes Ohr und beraten und helfen gerne in komplizierten Lebenssituationen. Weiters unterstützen wir beim Lernen sowie beim Verfassen von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen.

Willkommen im Team! – Nina Landgraf



Liebe Besucher*innen, liebe Kollegen, lieber Vorstand der Dietrichskeusch'n!

Seit März 2018 bin ich nun in der Dietrichskeusch'n als hauptamtliche Mitarbeiterin angestellt und kann mein Glück kaum fassen. Nachdem ich hier 2015 ein Praktikum absolvierte war mir klar, dass ich weiterhin in der Offenen Jugendarbeit tätig sein möchte. Nach knapp 2 Jahren im Jugendzentrum Funtastic war es

dann soweit; als Gudrun die Keusch'n verließ, nahm ich ihren Platz ein. Obwohl der Abschied von Gudrun sicher nicht allen leicht fiel, wurde ich mit offenen Armen empfangen, worüber ich nach wie vor sehr dankbar und froh bin. Vielen Dank dafür

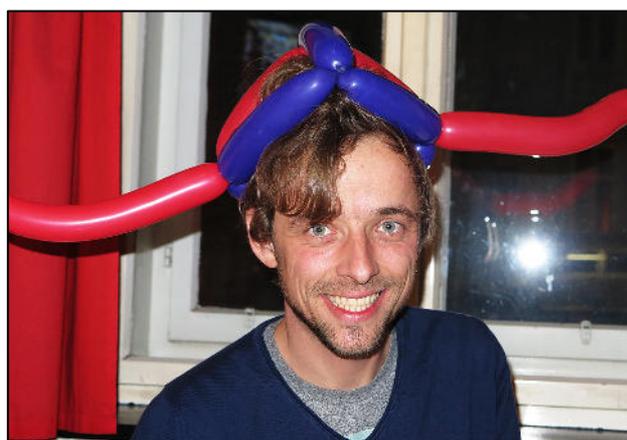
an alle Besucher*innen, Beidienste, Vorstandsmitglieder und nicht zuletzt an das einzigartige Team (inklusive Alex, der noch das erste Monat mit mir zusammengearbeitet hat). Die Arbeit hier bereitet mir große Freude und ist darüber hinaus sehr abwechslungsreich, wodurch es nie langweilig wird. Durch das Jugendbeteiligungsprojekt „proAct“, das wir im Oktober übernommen haben, wird die Arbeit vermutlich noch abwechslungsreicher und es wurde mir ermöglicht auf 30 Stunden aufzustocken. Mit großer Spannung und Vorfreude blicke ich nun vor auf das Jahr 2019, welches sicher viel Neues und einige Überraschungen mit sich bringt.

Abschied von Gudrun und Abschied von Alex

Februar dieses Jahres mussten wir schweren Herzens Gudrun Graschi ziehen lassen. Seit Oktober 2014 bereicherte sie die Offene Jugendarbeit und prägte unsere Mädchentage sowie den Offenen Betrieb. Im Jugendcoaching bei der Lebenshilfe hat sie nun eine neue Heimat gefunden – wir hoffen unser



Abschiedskonzert wird ihr noch lange in Erinnerung bleiben.



Einen weiteren Abschied verzeichnen wir dieses Jahr mit Alex Gosch, welcher für Chris als Karenzvertretung in die Bresche sprang. Wir hoffen, dass Alex bald einen Job in unserem Bereich findet und wir ihn somit bei Vernetzungstreffen immer wieder begegnen werden.

Gleichzeitig initiieren wir Aktivitäten bei unseren Mitgliedern und motivieren sie, bei der Umsetzung Verantwortung zu übernehmen.

Im Rahmen der fakultativen Hausversammlungen und im Offenen Betrieb werden die durchgeführten Veranstaltungen, Aktionen und Projekte auf ihre Vor- und Nachteile reflektiert. Die Ergebnisse daraus fließen in die Planung zukünftiger Freizeitaktivitäten ein.

proAct@dietrichskeuschn



Gesucht und Gefunden - mit der Keusch'n verbunden! Der proAct Jugendgemeinderat suchte ein neues zu Hause und konnte dieses schlussendlich im Oktober 2017 bei uns in der Dietrichskeusch'n finden.

proAct ist ein basisdemokratisches Jugendbeteiligungs-Projekt, das es in Graz seit 2011 gibt und bisher von a:pfl betreut wurde. Bei proAct geht es rein um junge Menschen und ihre Ideen! Diese werden gemeinsam mit dem proAct-Team für die Präsentationen beim jährlichen Jugendgemeinderat im Grazer Rathaus aufgearbeitet, wo anschließend Jugendliche und junge Erwachsene im demokratischen Rahmen entscheiden, was mit dem Jugendbudget von € 25.000.- umgesetzt werden soll. Nach einer etwas turbulenten, da kurzfristigen, Übernahmezeit hat proAct@dietrichskeuschn nun volle Fahrt aufgenommen und wir bemühen uns darum, das bestehende Konzept in einem

kontinuierlichen Prozess sowohl auf unsere Arbeitsprinzipien hin sowie auf die Bedürfnisse und Lebenswelten der jungen Menschen zu adaptieren.

Ein besonderer Dank gilt dem Amt für Jugend und Familie für das große Vertrauen in unser Team sowie Laura & Boštjan von a:pfl, die proAct bisher liebevoll und professionell betreut haben und uns in der Übergangsphase zur Seite standen.

➤ Vernetzungsarbeit:

Eines unserer bedeutendsten Anliegen ist die Vernetzung mit anderen Einrichtungen. Wir stehen im kontinuierlichen Austausch mit wichtigen Beratungsstellen und Institutionen.



Selbstverständlich sind wir auch bereit unser Know-How Student*innen für diverse Seminar- und Abschlussarbeiten in Form von Interviews oder Fragebögen - im Zuge empirischer

Feldforschungen - zur Verfügung zu stellen. Es ist auch möglich Interviews mit Jugendlichen in unseren Räumlichkeiten durchzuführen, wenn diese anonymisiert sind und auf absoluter Freiwilligkeit beruhen. In den letzten Jahren haben wir hauptsächlich mit folgenden Institutionen zusammengearbeitet: Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (Kolleg für Sozialpädagogik), Kirchliche Pädagogische Hochschule der Diözese Graz-Seckau (Kolleg für Sozialpädagogik), Karl-Franzens-Universität Graz (Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft und Institut für Soziologie) sowie der FH Joanneum (Studium Soziale Arbeit).

Japan Delegation

Im Oktober 2017 entsendete der japanische Prime Minister eine Delegation schullischer und außerschulischer

Jugendarbeiter*innen nach Österreich. Auf ihrer Suche nach neuen Perspektiven zur nachschulischen Freizeitbetreuung junger Menschen in Japan führte sie ihre Reise auch in die Räumlichkeiten der Dietrichskeusch'n, wo sie ein interessanter



Vortrag über die Arbeitsprinzipien und Methoden unserer alltäglichen Arbeit erwartete. Im Übergang in den Offenen Betrieb ergab sich anschließend auch noch die Möglichkeit kulturelle Traditionen auszutauschen.

Talentpunkte



Das Projekt „Talentpunkte“ der Grazer Jugendzentren, welches 2011 in Arbeitsgruppen entwickelt wurde, bekam 2016 ein neues Design. Manuel Zwerenz alias „Nef“ alias digitales „Wunderwuzzi“ hat die Optik in ein neues Zeitalter gehoben.

Dieses Belohnungssystem soll den Anreiz geben, sich in den Jugendzentren zu engagieren. Jugendliche können sich für bestimmte Aufgaben Talentpunkte für ihren Einsatz erarbeiten bzw. verdienen.

Seit 2014 wurden die Grazer Jugendzentren mit Budget aus dem Projekt-Förder-Topf mit Gitarren ausgestattet. So sind

mittlerweile alle dreizehn Jugendzentren zu niederschweligen Gitarren-Jam-Zentren geworden.

ZEIG, WAS DU KANNST!

TALENTPUNKTE bekommst du für Leistungen und Dienste in den Grazer Jugendzentren.

Ob Thekendienst, Reparaturarbeiten, Nachhilfe, etc.: Das Team im Jugendzentrum sagt dir, was du machen kannst.

Die **TALENTPUNKTE** kannst du bei den Partnergeschäften einlösen, einfach die Punkte nach Bedarf abreißen und im Geschäft hinterlassen - genauso wie Geld.

VIEL SPASS!

TALENTPUNKT-ANGEBOTE

- **UCI-Annenhof Kino** Annenstraße 29, 8020 Graz
 1 Kinokarte 2 PUNKTE
 (jeder Tag, jeder Film, inkl. Premieren und Überlangen)
 1 Kinokarte 3D-Film 3 PUNKTE
 1 Maxi-Menü (Softdrink & Popcorn) 2 PUNKTE
- **Pizzeria CATHARINA** Sporgasse 32, 8010 Graz
 1 Pizza (außer Grande & XXL) 2 PUNKTE
 1 Limo, Cola - 0,33 l 1 PUNKT
- **Grazer BÄDER** (Augarten, Auster, Bad zur Sonne, Margarethen, Straligang, Skulptz)
 Badespaß den ganzen Tag, auch im Hallenbad: 1 PUNKT
 1 Tagesentritt
- **Buch MOSER** Am Eisenen Tor 1, 8010 Graz
 Das ganze Sortiment steht offen, Punkte je nach Preis,
 1 PUNKT = € 3,00, 2 PUNKTE = € 6,00, usw.
- **GRAZ GUTSCHEIN** Messeplatz 1, 8010 Graz
 Graz Tourismus & Stadtmarketing im Messezentrum
 (MO-DO 9 - 17, FR 9 - 14, Telefon 8075-78)
 Infos unter: www.graztourismus.at
 In über 650 Grazer Innenstadt-Geschäften einkaufen.
 Gutscheine € 10,00 4 PUNKTE

NAME

ADRESSE

TELEFON

KONTAKTPERSON

Martin Rettenbacher
 +43 (0) 316 / 81 32 90 (MI-SA 17.30 - 21)
 martin.rettbacher@dietrichskeuschn.com



GRAZ
 JUGEND & FAMILIE

TALENTPUNKTE
 der GRAZER JUGENDZENTREN

tp.dietrichskeuschn.com

Vernetzungsfrühstück der Stadt Graz

Seit 2010 gibt es nun das monatlich abgehaltene Vernetzungsfrühstück. Diese Treffen werden immer in einer anderen Einrichtung abgehalten und so freut es uns, auch die neuen Jugendzentren in diesem Zuge näher kennenlernen zu können. Eines der Ziele dieser Treffen ist die stetige Weiterleitung von Informationen an das Amt für Jugend und Familie.

Mit dabei sind auch das Jugendzentrum Szene aus Seiersberg sowie das Jugend-Streetwork, sowie die vier Sozialraumträger*innen, welche sich tatkräftig beteiligen und so eine umfassendere Vernetzung ermöglichen.



Sozialraumorientierung in Graz: Sozialraum I & II



"Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf...!" so besagt es ein altes afrikanisches Sprichwort. "...bzw. einen guten Sozialraum" ergänzte der Arbeitskreis des

Sozialraum 1 (Graz Nordost) anlässlich seiner heurigen Sozialraumkonferenz, zu welcher es wieder eine Fachexpertise von Dr. Wolfgang Hinte gab. In drei unterschiedlichen Zugängen skizzierte er - mit kritischem Blick auf aktuelle Entwicklungen und Tendenzen der Sozialen Arbeit - sein Konzept der Sozialraumorientierung insbesondere mit einem Fokus auf sowie einem Appell an die Zielgruppe der anwesenden politischen Verantwortungsträger*innen. Im Anschluss gab es die Möglichkeit in unterschiedlichen Bezirkscafés wichtige Teile des Sozialraum-Dorfes kennenzulernen und sich mit anderen Institutionen des Sozialraumes zu vernetzen.

Für die kontinuierliche Vernetzung beteiligten wir uns auch heuer regelmäßig an den Vernetzungsfrühstücken des Sozialraum 1 und pflegten weiters den Kontakt und Austausch zum Sozialraum 2 (Graz Südost).

100 Jahre miteinander: Jubiläumsfeier des Amt für Jugend & Familie

Im Sommer 2017 feierte das Grazer Amt für Jugend & Familie sein 100-jähriges Jubiläum und wir feierten selbstverständlich mit! Unter dem Motto "100 Jahre miteinander" organisierte die Stadt Graz ein großes Spiele- und Familienfest im Joanneumsviertel, wo auch die Grazer Jugendzentren ihr

reichhaltiges und facettenreiches Angebot präsentierten. Bei hochsommerlichen Temperaturen erfreuten wir uns des schattigen Innenhofes, welcher kurzum in das erste Grazer Freiluft-Jugendzentrum umgewandelt wurde.

Neben gemütlicher Chill-/Spiele-/Playstation-Stationen gab es auch eine mobile

Fahrradwerkstatt, ein mobiles Tonstudio/DJ-Line, eine Button- und Designstation,

Tischtennis & Tischfußball sowie die Keusch'n-Karaoke-Station inkl. Live-Gitarre by Nef. Definitiv kam den Besucher*innen dabei keine Langeweile auf. Vielen Dank an die zahlreichen freiwilligen Helfer*innen für ihre Unterstützung und natürlich auch alle Jugendlichen, die uns vor Ort besucht und den Tag versüßt haben!



➤ Öffentlichkeitsarbeit:

Die unübertroffene, fachliche Expertise:



Noch gibt es sie,
 analog und digital,
 unsere
 Festtagsbroschüre:

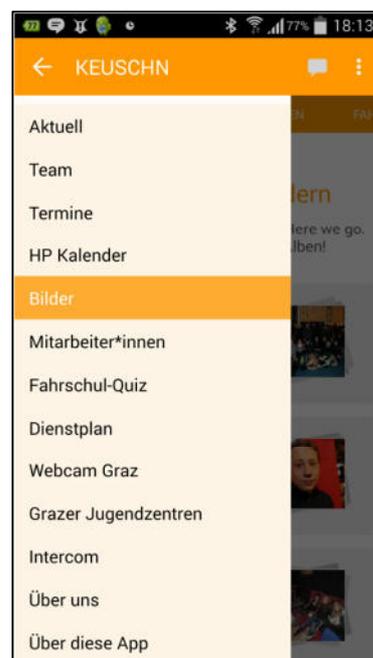
**„30 Jahre
 Jugendtreffpunkt
 Dietrichskeusch'n:
 1982 – 2012“**



Greift zu, solange der Vorrat reicht!

KEUSCHN als App

Heureka – wir sind in der Welt des Smartphones angekommen – Der Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n hat seine eigene App! Unter dem Namen „KEUSCHN“ findet man im Play-Store des Android-Handys und im App-Store des Apple-Produkts (iPhone) das heißersehnte Werk zum Download - Gratis – versteht sich von selbst!



QR Code für Android



QR Code für Apple

Keusch'n & Web 2.0



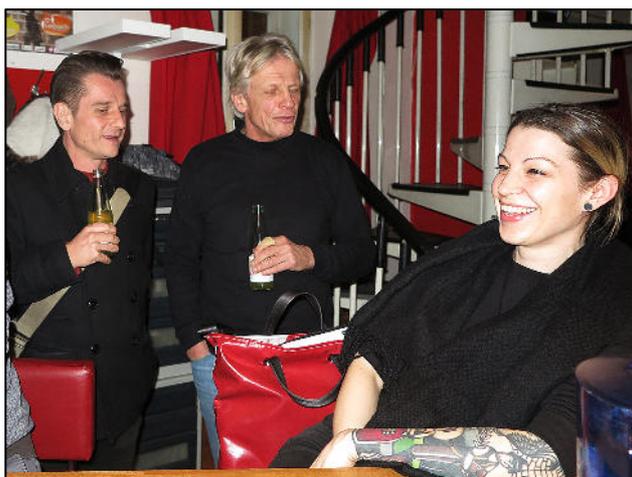
Wir haben ein Web 2.0 Smartphone für den Offenen Betrieb: +43 667 62716556

WhatsApp-Broadcast-Liste
(Bitte im JUZ eintragen)

Keusch'n-Instagram
(Dietrich S Keusch'n)

All Together @ Keusch'n

Mittlerweile ist dieser Programmpunkt schon Tradition. Im Dezember findet das jährliche Generationentreffen statt. Ziel ist es, allen ehemaligen Beteiligten und Besucher*innen, die inzwischen zu Damen und Herren herangewachsen sind, die Möglichkeit zu geben, sich die Dietrichskeusch'n und die heutigen Arbeitsweisen anzusehen.



Für uns ist es ein wichtiges Kriterium, dass ein Tag mit Offenem Betrieb gewählt wird - es darf kein „Oldie-Treffen“ sein - denn wir wollen einen Generationenaustausch, und eine Durchbrechung der Altersdistanz erzielen, um so

Hemmschwellen zu senken und einen bidirektionalen Erfahrungsaustausch gewährleisten zu können.

Seit Ende 2009 gibt es nun die Aktion „All Together @ Keusch'n“ und die Räumlichkeiten sind für all jene offen, die irgendwann einmal etwas mit dem Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n, in welcher Form auch immer, zu tun hatten.

Wir bieten die Möglichkeit, sich wieder zu treffen, zu tratschen, sich über Neuigkeiten in der Jugendzentrumsszene zu informieren, neue Leute kennen zu lernen, aber auch die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.



Influencer Video Con



Am Sonntag, den 22.10.2017 fand in der Helmut-List-Halle erstmals die Grazer Influencer Video Con statt und wir freuten uns sehr, dass das Amt für Jugend und Familie das Team der Dietrichskeusch'n damit beauftragte die Offene Jugendarbeit Graz vor Ort zu repräsentieren. Die Größen der Österreichischen Youtube-/Influencer-Szene, wie Chaosflo44,

Celina Blogsta, Krappi u.a. lockten zahlreiche Fans in die gut gefüllte List-Halle. Während die Kinder und Jugendlichen auf die heiß ersehnten Selfies und Autogramme ihrer Stars Schlange standen und das Entertainment-Programm auf sich herab rieseln ließen, gab es beim Stand der #ojagraz nicht nur die Möglichkeit sich über die zahlreichen Angebote der Offenen Jugendarbeit zu informieren, sondern auch selbst die Bühne auf unserer Karaoke-Station (mit Live-Gitarre by Nef) zu Rocken. Das ein oder andere Video zum Karaoke-Spektakel gibt es nun auch in den Weiten von Youtube zum Nachsehen #liveislife. Ein herzliches Dankeschön gilt insbesondere allen Ehrenamtlichen und Jugendlichen, die uns bei der Betreuung unseres Standes sowie beim Karaoke-Singen so tatkräftig unterstützt haben!



➤ Qualitätssicherung / Weiterbildungen:

Auf die Qualität unserer Arbeit legen wir großen Wert. Wir halten wöchentlich **Teamsitzungen**, monatliche **Vorstandssitzungen** und jährlich eine **Klausur** ab.

Hausversammlungen mit unseren Jugendlichen dienen einerseits zum Einbringen von Ideen und Anregungen der Mädchen* und Burschen*, andererseits hat diese aber auch eine wichtige Feedback-Funktion für uns als Team. Wir evaluieren laufend unsere Veranstaltungen, Projekte und Aktionen, um zukünftig Verbesserungen erzielen zu können.

Auch **Aus- und Weiterbildungen** sind uns ein großes Anliegen. Wir besuchen regelmäßig Vorträge, Seminare und

Netzwerktreffen, um neue Inhalte in unsere Arbeit einfließen lassen zu können.

boJA Fachtagung 2017 - #digitalejugendarbeit. Offene Jugendarbeit in der digitalen Gesellschaft

Zum elften Mal fand im November die bundesweite Fachtagung der Offenen Jugendarbeit unter der Thema "#digitalejugendarbeit.

Offene Jugendarbeit in der digitalen Gesellschaft" statt.

Bereits im Voraus freuten wir uns auf die Reise in die Bundeshauptstadt, wo uns - wie jedes Jahr - zahlreiche interessante Inhalte,



Projektbesichtigungen und eine Menge Wiedersehen mit altbekannten und neuen Gesichtern der österreichischen (und schweizer!) Offenen Jugendarbeit erwarteten. Kurz nach der Ankunft starteten wir mit der Besichtigung der Gaming-

Location "Area 52" - einem wahren Paradies für Zocker*innen, Jugendliche und Jung-gebliebene, bevor Franz Josef Röll unter dem Motto "Ich poste also bin ich - Strukturwandel der Identitätskonstruktion bei Jugendlichen" mit einem wahrlichen

Vortrags-Feuerwerk die theoretischen Inhalte der bevorstehenden Fachtagung im Wiener Rathauskeller eröffnete. Nun erwarteten uns weitere eineinhalb Tage zahlreiche und inhaltsintensive Vorträge und Workshops, was uns die Auswahl, an welchen wir



teilnehmen sollten, ein wenig erschwerte. Nichtsdestotrotz konnte eine gute Auswahl getroffen werden, um sich mit den Herausforderungen der digitalen Gesellschaft und deren Auswirkungen auf sowie deren Bedeutung für die Offene Jugendarbeit konstruktiv auseinanderzusetzen. Zudem rundeten ein permanenter "Playground" mit unterschiedlichen Stationen, wie bspw. Virtual-Reality-Station, Teambuilding, kreativen Arbeiten etc. sowie auch das traditionelle Vernetzungsfest diese gelungene Fachtagung ab. Wir freuen uns bereits jetzt auf nächstes Jahr, wenn uns die bOJA Fachtagung zum ersten Mal ins schöne Burgenland locken wird.



Wertstatt///17: Jugendarbeit: bildung zur selbstbildung

Von 12. bis 13. Juni fand die steiermarkweite Fachtagung Wertstatt///17 unter dem Titel "Bildung zur Selbstbildung" statt.

Während der zweitägigen Fachtagung widmeten sich Expert*innen und Multiplikator*innen der Steirischen Jugendarbeit dem Diskurs über unterschiedliche Qualitäten der Jugendarbeit als lebensweltorientierter Ort der (Selbst-) Bildung.

Als wichtiger Sozialisationsort junger Menschen wurde die Jugendarbeit über ihren Auftrag der Freizeitgestaltung für und mit jungen Menschen auch hinsichtlich ihrer (sozialräumlichen) Möglichkeiten und Potenziale als non-formaler Bildungsort diskutiert, etwa im Rahmen jugendpolitischer und jugendpartizipativer Projekte. Selbstverständlich blieb auch in diesem Jahr wieder genug Raum und Zeit für eine ausgiebige Vernetzung mit Multiplikator*innen aus der gesamten Steiermark.



Offene Jugendarbeit im Kontext kollektiv abwertender Einstellungen und Identitäten - Workshop mit Kenan Güngör



Wie schon vergangenes Jahr durften wir uns auch heuer wieder über einen Workshop mit Kenan Güngör zum Thema kollektiv abwertender Einstellungen und Identitäten freuen.

Anknüpfend an die 2016 stattgefundenen theorieorientierten Workshops konnten diesmal ausgewählte Praxisbeispiele unter

fachlicher Expertise und Begleitung aufgearbeitet und reflektiert werden. Im theaterpädagogischen Settings eines Forumtheaters konnten wir uns in unterschiedliche Rollen versetzen und gemeinsam lösungsorientierte Handlungsansätzen erarbeiten.

Vereinsstruktur:

➤ Vorstand:

| | |
|--|---|
| <p>Obmann: Philipp Grubbauer</p>  | <p>Obmann-Stellvertreter: Peter Aberer</p>  |
| <p>Kassier: Walter Steinkellner</p>  | <p>Schriftführerin: Natalie Ziermann</p>  |
| <p>Konsulentin: Marie Brandl</p> | <p>Konsulent: René Rupp</p> |
| <p>Konsulent: Wolfgang Pöllabauer</p> | <p>Rechnungsprüfer*innen:</p> <p>Gerhard Pöllabauer Nikolaus Lipp</p> |

➤ Mitarbeiter*innen:



Christoph Edlinger, BA MA:
Seit September 2013

Ausbildung:
Bachelorstudium Pädagogik, KF-Uni- Graz
Masterstudium Sozialpädagogik, KF-Uni-Graz

Zusatzausbildungen:

- Lehrwart für FITSPORT/Erwachsene

Weiterbildungen 2017:

- Fachtagung: „Wertstatt///17: Jugendarbeit: bildung zur selbstbildung“
- Workshop mit Dipl. Soz. Kenan Güngör: „Offene Jugendarbeit im Kontext kollektiv abwertender Einstellungen und Identitäten“
- Sozialraum-Konferenz, Sozialraum 1: „Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf.....bzw. einen guten Sozialraum“
- bOJA Fachtagung 2017 der Offenen Jugendarbeit: „#digitalejugendarbeit – Offene Jugendarbeit in der digitalen Gesellschaft“



Nina Landgraf, BA:
Seit März 2017

Ausbildung:
Bachelorstudium Soziologie, KF-Uni- Graz

In Ausbildung:
Bachelorstudium Pädagogik, KF-Uni- Graz
Masterstudium Soziologie, KF-Uni- Graz

Weiterbildungen 2017:

- Workshop „Offene Jugendarbeit im Kontext kollektiv abwertender Einstellungen und Identitäten“ mit Dipl. Soz. Kenan Güngör
- Workshop „Extremismus – was hat das eigentlich mit mir zu tun?“ mit Myassa Kraitt, BA, stellvertretende Leiterin der Beratungsstelle Extremismus



Martin Rettenbacher:
Seit Februar 2005

Ausbildung: Grundlehrgang zum außerschulischen Jugendarbeiter & Hochschullehrgang für Jugend- und Soziokulturarbeit

Zusatzausbildungen:

- Dreisemestriger Lehrgang „Suchtprävention“
- Zahlreiche Animationsausbildungen: Stelzengehen, Ballooning, Mikroanimation, Straßenspiele
- Ausbildung zum Facilitator; Seminarreihe Partizipation

Weiterbildungen 2017:

- Fachtagung: „Wertstatt///17: Jugendarbeit: bildung zur selbstbildung“
- Workshop mit Dipl. Soz. Kenan Güngör: „Offene Jugendarbeit im Kontext kollektiv abwertender Einstellungen und Identitäten“
- Saferinternet.at Tagung
- Ton- & Lichttechnikkurs im Jugendkulturzentrum Explosiv
- bOJA Fachtagung 2017 der Offenen Jugendarbeit: „#digitalejugendarbeit – Offene Jugendarbeit in der digitalen Gesellschaft“



Durchgeführte Veranstaltungen, Aktionen und Projekte (VAPs) 2016

- 18.01.2017 – 21.01.2018 Jahresplanung
- 28.01.2017 Polit-Podiumsdiskussion
- 04.02.2017 Only4Girls – Selbstverteidigungsworkshop „Krav Maga“
- 18.02.2017 Gudruns Abschiedskonzert
- 25.02.2017 Generalversammlung & Vorstandswahl
- 16.03.2017 Dart-Turnier
- 23.03.2017 Kegeln
- 25.03.2017 Only4Girls – Startrunde mit Nina
- 31.03.2017 Abschiedsfeier Alex
- 01.04.2017 Chris' Welcome-Party & Guitar Hero
- 04.04.2017 MUWA „Wir sind Jakomini“
- 20.04.2017 Billard @ Immervoll
- 22.04.2017 Only4Girls – Disney Filmabend & Diskussion
- 20.05.2017 Only4Girls – Singstar
- 15.06.2017 – 18.06.2017 55 Miles to KRK – Kurzurlaub in Savudrija
- 24.06.2017 100 Jahre miteinander – Jubiläumsfest des Amt für Jugend und Familie
- 15.07.2017 Only4Girls – Henna-Tattoos & Picknick
- 22.07.2017 Hells Kitchen
- 12.08.2017 Badeausflug zum Tieber See
- 26.08.2017 Mittelalterfest Wald ob Stainz
- 02.09.2017 Only4Girls – Verhütalk
- 23.09.2017 Muffins backen
- 14.10.2017 Only4Girls – Stofftaschen nähen
- 22.10.2017 Influencer Video Con 2017
- 28.10.2017 Halloween-Karaoke-Party
- 11.11.2017 Only4Girls – Gesichtsmasken
- 11.11.2017 Vorbesprechung zur Spielkartengestaltung
- 07.12.2017 All Together @ Keusch'n
- 09.12.2017 Only4Girls – Kerzen gießen
- 16.12.2017 Thermenausflug
- 20.12.2017 Kreativwerkstatt mit René (FIMO, Speckstein & Arbeiten mit der Dekupiersäge)
- 22.12.2017 Jahresabschlussfeier & Bichteln

Gemeinsam haben wir heuer mit euch 32 Veranstaltungen, Aktionen und Projekte organisiert, erlebt und evaluiert.





Highlights 2016:

➤ Girls Days – Only4Girls



Der Start ins Jahr 2017 war sehr sportlich, mit einem Selbstverteidigungsworkshop (Krav Maga). Unter Anleitung von Trainer Konstantin konnte Gelerntes vom Workshop 2016 wiederholt, verfestigt und erweitert werden. Zugleich war

dieses Projekt das letzte Only 4 Girls Projekt mit Gudrun, weshalb es nach dem Training noch ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen gab.

Nach dem Abschied im Februar, stand beim Girlsday im März das Kennenlernen im Vordergrund. Der erste Girlsday mit Nina sollt dazu dienen sich gegenseitig kennenzulernen und die geplanten Girlsprojekte für 2017 zu planen und zu besprechen. Das Ganze passierte gemütlich bei Kaffee und Kuchen.

Auf Wunsch der Mädchen wurden die Girlsdays einmal monatlich an einem Samstag vor dem Offenen Betrieb gemacht. Insgesamt waren die Projekte sehr unterschiedlich mit verschiedenen Schwerpunkten. Eines hatten sie aber alle gemeinsam: Die Zeit verging jedes Mal wie im Flug.

Sehr gemütlich hatten wir es im März beim Filmschauen, im November bei den Gesichtsmasken sowie im Juli beim Picknick im Augarten. Kreativ wurde es dann im Juli beim Hanna-Tattoo-Workshop im Augarten, im Oktober beim Stoffsackerl nähen und im Dezember beim Kerzen gießen. Aber auch inhaltliche Themen wurden



immer wieder bei den einzelnen Projekten bearbeitet. Neben dem Verhütalk im September, bei welchen wir gemeinsam ein Verhütungsquiz lösten, wurden bei den einzelnen Projekten immer wieder sehr intensive Gespräche geführt.

Eine Großartige Unterstützung bei den Mädchenprojekten über



das ganze Jahr hinweg war Marie, welche selbstständig die Projekte Singstar (im Mai) und Flechfrisuren (im Anschluss an den Verhütalk) leitete. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an Marie.

➤ Polit-Podiumsdiskussion

Alle Jahre wieder rufen wir zur politischen Podiumsdiskussion, dieses Jahr stand ganz im Motto der Gemeinderatswahlen in Graz, welche eine Woche danach am 5. Februar 2017 stattfanden. Wie immer luden wir Jugendvertreter*innen der amtierenden Parteien zum Gespräch: Martina Kaufmann (junge ÖVP / ÖVP), Robert Krozer (KJÖ / KPÖ), Anna Robosch (Sozialistische Jugend (SPÖ)), Heiko Bader (Ring Freiheitliche Jugend / FPÖ), Cengiz Kulac (Die jungen Grünen / Die Grünen) und Florian Lammer (Junge Piraten / Piratenpatrei).

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, in welcher sich die politischen Gäste präsentierten und auch die wesentlichen Parteilinien darstellten wurden in einer offenen Runde folgende



Themen behandelt: Bildung und Ausbildungspflicht bis 18 Jahre, Flächennutzung Graz - welche öffentliche Plätze sind für die Jugend angedacht/geplant, Mobilität in Graz und Ausbau der Nightline,

Murkraftwerk (Pro und Contra bzw. alternative Energiegewinnung) sowie direkte Demokratie (Expert*innen versus Laien).

Das Interesse der Anwesenden war groß, es wurde fleißig mitdiskutiert und wir haben viele positive Rückmeldungen von unseren Jugendlichen erhalten.



➤ 55 Miles to KRK, oder: Kurzurlaub Savudrija



"It's 55 miles to KRK, we've got a full tank of gas, half a pack of cigarettes, it's dark and we're wearing sunglasses. Hit it!"

Zum ersten Mal in unserer Geschichte führte uns der jährliche Kurzurlaub in Kroatien nicht, wie gewohnt, auf die Insel KRK, sondern in das 55 Meilen entfernte kleine Fischerdorf Savudrija auf der Halbinsel Istrien. Wenngleich einige der Jugendlichen dieser Veränderung



zunächst skeptisch und mit Bauchschmerzen entgegenblickten, konnten alle Zweifel rasch beseitigt werden.

So bot uns das Camp Veli Jože so ziemlich alles, was das Herz begehrt: perfekte Lage direkt an der türkisblauen Adria, unzählige

Sport- und Freizeitmöglichkeiten und allerlei Kulinarisches. Während so manch eine*r bei traumhaften Temperaturen an einem der zahlreichen kleinen Badestrände faulenzte, unternahmen andere kleine Ausflüge, oder tobten sich bei

Tischtennis, Slackline, Frisbee, oder auch Flag-Football zunächst so richtig aus, um anschließend im kühlen Nass des Meeres ihre Körpertemperatur wieder zu regulieren.

Gemeinsame Ausflüge gab es in die kleine Hafenstadt Umag, oder auch zu Oma Jolas Bio

Oliven-Farm, wo wir nicht nur eine Führung über das Hofgut, mit vielen interessanten Informationen zur Bio-Produktion erhielten, sondern auch die Gelegenheit hatten die köstlichen



Produkte, wie z.B. Olivenöl und Oliventee, verkosten zu dürfen.

Alles in allem, wieder einmal ein perfekt gelungener und erholsamer Kurzurlaub in Kroatien. Für den nächsten Kurzurlaub in Kroatien bleibt nur noch die Frage offen: KRK oder doch wieder Savudrija?



➤ Hell 's Kitchen



Zum fünften Mal verwandelte sich heuer die Dietrichskeusch'n in Teufels Küche. Gemeinsam planten wir ein herzhaftes 4-Gänge-Menü: steirisches Polenta-Sushi, Quiche Lorraine á la Keusch'n, Zwiebelrostbraten mit Kartoffel-Gratin und

Schokoküchlein mit flüssigem Kern, Schokoladen-Mousse sowie selbstgemachten Fruchteis als Dessert. Wer kann da noch widerstehen? Nach dem gemeinsamen Einkauf wurden noch die letzten Details besprochen, bevor unsere Jungköch*innen sich voll ins Zeug schmissen und nach schweißtreibender Arbeit wieder einmal einen unvergesslichen Gaumen-Schmaus aufstichten. Im gemütlichen Ambiente konnten wir den perfekt gelaufenen Arbeitstag mit freudigem Genuss ausklingen lassen. Mahlzeit!



➤ Mittelalterfest

Beim Mittelalterfest „Historisches Treiben in Wald ob Stainz“ hatten wir die Möglichkeit uns einen Tag intensiv mit unserer Geschichte zu befassen. Neben der Darstellung der Lebenswelt sowie Handwerk von Kelten, Wikinger, Schotten und Hochmittelalter, gab es Attraktionen wie historische



Livemusik, Messer- und
Wurfpfeilschießen,
Wikingerschach,
Bauchtanz, Feuershow,
Wikingertwister,
Schaukampf, das
einzigartige
Fischballturnier und noch
viele mehr.



➤ Spielkartenset - ein Aufruf zur Mitgestaltung!

Wir wollen im Frühjahr 2018 ein Keusch'n-Kartenset gestalten - ganz im klassischen Sinne und sind noch auf der Suche nach interessierten Teilnehmer*innen. Die Bildkarten (Bube, Dame und König) werden fotografiert im mittelalterlichen Outfit, wobei die Farben Herz & Pik von unseren Mädchen und Karo & Kreuz von unseren Burschen dargestellt werden, die Zahlenkarten werden wir grafisch setzen. Hilfe und etwas technische Ausstattung bekommen wir von Luki Preiningner.



➤ Halloween-Karaoke-Party



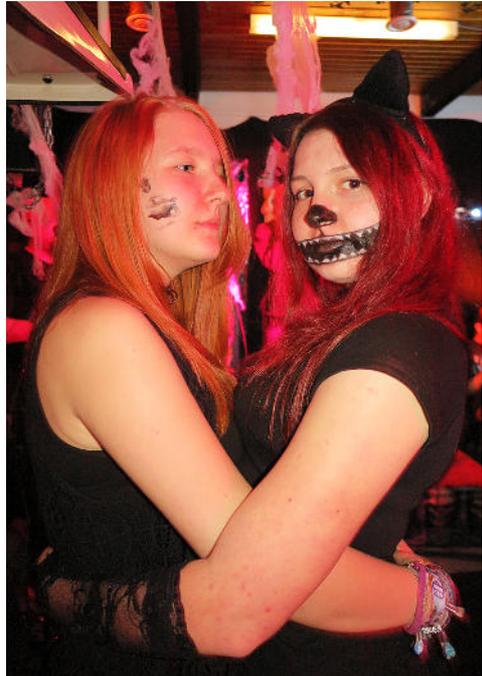
Zwar etwas vorzeitig und dennoch nicht minder schaurig verwandelte sich die Keusch'n am 28.10.2017 erneut in eine Höhle des Grauens, die nicht nur Untote und Monster, sondern

selbst
 Chuckys
 Braut und
 die
 Grinsekatze

in ihren Bann lockte. Zwischen abgetrennten Gliedmaßen schlürfte es sich entspannt das ein oder andere Gläschen blutroter Bowle mit augapfelähnlicher Garnierung, während wir Nina genüsslich dabei zusehen konnten, wie sie ihr Gebein zersägte, um ihrer Gefangenschaft zu entfliehen.



Grausame Szenarien spielten sich jedoch nicht zuletzt nur abseits der Bühne ab, und so rockte nach und nach zahlreiches Ungetüm die Bühne zu Nefs unaufhaltsamen Gitarren-Geschreddere, um Martins fortwährendes Gebrabbel präventiv einzudämmen. Es gab folglich auch ordentlich was auf die Ohren. Doch wie jedes Jahr zog es auch heuer die Bestien wieder in die Nacht hinaus, als die Keusch'n ihre Pforten zur Hölle schloss, um wieder zurück in ihre Höhlen und Gräber zu kehren - auf dass sie im nächsten Jahre zahlreich wieder auferstehen!



Wir wünschen Euch
Frohe Weihnachten
und ein
Gutes Neues Jahr!



Chris, Nina und Martin

Kontakt:

Verein Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n
ZVR-Zahl: 373539196

Christoph Edlinger
Nina Landgraf
Martin Rettenbacher
Dietrichsteinplatz 9
A-8010 Graz

Tel.: +43 316 813290
Mobil: +43 677 62716556
office@dietrichskeuschn.com
www.dietrichskeuschn.com